

Klimawandelanpassung

Dass Klimaschutzmaßnahmen erforderlich sind, bestreitet niemand mehr. Hitze, Trockenheit, Zunahme der Starkregenereignisse, Ernteausfälle sind typische Auswirkungen des Klimawandels. Österreich ist aufgrund seiner geografischen Lage und Topografie vom Klimawandel besonders stark betroffen. In den letzten 100 Jahren hat sich Österreich mit rund zwei Grad doppelt so stark erwärmt wie der globale Durchschnitt. Auch in der Südoststeiermark sind die Veränderungen bereits spürbar. Unwetter, Spätfrost und Vermurungen sind einige weitere Beispiele zu den Auswirkungen des Klimawandels. Weltweit werden seit vielen Jahren zahlreiche Programme zum Schutz des Klimas durchgeführt. Neu ist, dass nun auch

regional Maßnahmen zur Anpassung an den nicht mehr zu übersehenden Klimawandel ergriffen werden. „Es ist Zeit zu handeln, bevor die Folgen nicht mehr beherrschbar sind“, sind sich Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. Karl Konrad und Bgm. Heinz Konrad einig. Die Gemeinden Feldbach, Paldau und Eichkögl haben sich zur Klimawandelanpassungsregion (KLAR!) Mittleres Raabtal zusammenschlossen. Gemeinsam wurde ein Antrag im Rahmen des Programmes „KLAR!“ beim Klima- und Energiefonds eingereicht, der im Juni 2018 genehmigt wurde. Die Modellregion Mittleres Raabtal ist eine von 20 KLAR-Modellregionen Österreichs (sechs davon befinden sich in der Steiermark). Im Rahmen der Pressekonferenz am 14. August präsentierten die Bürgermeister das 12-Punkte-Programm, das in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird. Diese reichen vom klimatauglichen Bauen, der nachhaltigen Boden- und Waldbewirtschaftung über die optimierte Regenwassernutzung und Anpassung von Obst- und Weinbauflächen bis hin zur Begrünung des Stadtkerns. Die Sensibilisierung und Einbindung der Bevölkerung spielt eine zentrale Rolle. Damit sollen praxistaugliche Maßnahmen aufgezeigt werden. Aus diesem Grund planen die drei Gemeinden gemeinsam mit zahlreichen Experten die Organisation von Vorträgen und Symposien. Leitfäden und Broschüren werden erstellt und spezielle Beratungen angeboten.

tierten die Bürgermeister das 12-Punkte-Programm, das in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird. Diese reichen vom klimatauglichen Bauen, der nachhaltigen Boden- und Waldbewirtschaftung über die optimierte Regenwassernutzung und Anpassung von Obst- und Weinbauflächen bis hin zur Begrünung des Stadtkerns. Die Sensibilisierung und Einbindung der Bevölkerung spielt eine zentrale Rolle. Damit sollen praxistaugliche Maßnahmen aufgezeigt werden. Aus diesem Grund planen die drei Gemeinden gemeinsam mit zahlreichen Experten die Organisation von Vorträgen und Symposien. Leitfäden und Broschüren werden erstellt und spezielle Beratungen angeboten.



(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, Christian Schiefermayer (Paldau), Bgm. Ing Josef Ober, OtBgm. Karl Kaufmann, Bgm. Karl Konrad (Paldau), Bgm. Heinz Konrad (Eichkögl), Vzbgm. Bernhard Monschein (Eichkögl), KLAR-Manager Ing. Karl Puchas (LEA) und Josef Fink